

*Entscheidung:  
 Die Maßnahme ist zu senden.*

An  
 Polizeipräsident Lange

[Redacted]

**Datenübermittlung durch technische Mittel**  
 Bilanz des ersten Vierteljahres Mehmet-Kubasik-Platz

[Redacted]

Behördenleiteranordnung vom 30.03.2021, -59.05/57.03.43-

**1. Allgemeines**

Mit Bezugsanordnung wurde bestimmt, dass dem Behördenleiter nach Start der Videobeobachtung am Mehmet-Kubasik-Platz (MKP) ein Monatsreport für alle videobeobachteten Bereiche vorzulegen ist. Im Folgenden werden die Entwicklungen seit Beginn der Videobeobachtung am MKP in einer Vierteljahresbilanz vom 18.06.2021 bis zum 31.08.2021 dargelegt.

**2. Einsatzentwicklung, Personalstunden, Anzahl Videosicherung**

	Juni	Juli	August	Gesamt
Gesamtanzahl aller Einsätze im videobeobachteten Bereich*	[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]
Durch den Videobeobachter veranlasst	[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]
Durch die Interventionskräfte veranlasst	[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]
[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]
Anzahl Personalstunden am Monitor	[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]
	Stunden	Stunden	Stunden	Stunden
Anzahl Personalstunden zur Videosicherung	[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]
	Stunden	Stunden	Stunden	Stunden
Anzahl aller Archivierungsanträge	[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]
Ausfallzeiten der Kameras	[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]
		Stunden	Stunden	

\*Es werden gem. der Vorgaben des IM NRW lediglich ausgewählte Einsatze gezählt.

Die Ausfallzeiten der Kameras waren bewusste Abschaltungen aufgrund von Versammlungen.

### 3. Kriminalitätsentwicklung im videobeobachteten Bereich und dem PP Dortmund

Für eine bessere Vergleichbarkeit werden zusätzlich die Werte der anderen beiden videobeobachteten Bereiche gegenübergestellt.

Juni bis August 2021	MKP	Brückstr.	Münsterstr.
Eigentumsdelikte			
Betäubungsmitteldelikte			
Sachbeschädigungen			
Körperverletzungsdelikte			
Raubdelikte			
Delikte gegen die sexuelle Selbstbestimmung			
Widerstand / Tätlicher Angriff			
Sonstige Delikte			
<b>Gesamt</b>			

Ein zusätzlicher Blick auf die Deliktszahlen des MKP des ersten Halbjahres 2021 zeigt eine deutliche Reduktion der Fallzahlen.

Ein direkter Zusammenhang zwischen dem Aufstellen des Videocontainers und der Reduktion der Fallzahlen liegt auf der Hand.

### 4. Kosten

Die Gesamtkosten der Wartungs- und Betriebskosten für den Zeitraum 18.06.2021 - 31.08.2021 belaufen sich auf:

- Stromanschluss anteilig: [REDACTED]
- Transport des Videocontainers: [REDACTED]
- [REDACTED]

Sonstige Kosten sind nicht entstanden, da diese bereits bei der Ausstattung des Videocontainers berücksichtigt wurden. Da der Aufbau des Containers nicht im direkten Zusammenhang mit der Videobeobachtung MKP steht, werden diese Kosten nicht berücksichtigt.

## 5. Besondere Sachverhalte

Durch die Videobeobachtungen wurden am Freitag, 16.07.2021, 15:17 Uhr, zwei Personen festgestellt, welche untereinander Betäubungsmittel übergaben. Die Personen konnten [REDACTED] angetroffen und überprüft werden. Bei der Überprüfung der Personen war bei einer Person festzustellen, dass diese zur Einleitung aufenthaltsrechtlicher Maßnahmen/Vorführung bei der zuständigen Behörde ausgeschrieben war. Die Person wurde dem Polizeigewahrsam zugeführt.

## 6. Verdrängungseffekt

Es liegen keine Erkenntnisse dahingehend vor, dass sich während des o.g. Zeitraums der Maßnahme am MKP innerhalb des Zuständigkeitsbereichs der Polizeiinspektion 2 ein neuer Brennpunkt der Straßenkriminalität gebildet hat.

## 7. Fazit

Zusätzlich zum Aufbau des Videocontainers sind sicherlich auch die flankierenden Maßnahmen der Stadt Dortmund sowie die verstärkten Präsenzmaßnahmen der PI 2 dem Erfolg beizumessen.

Der betrachtete Zeitraum von knapp drei Monaten legt nahe, dass die rechtlichen Voraussetzungen für eine Videobeobachtung am MKP nicht mehr gegeben sind. Es ist daher fraglich, ob die Maßnahme der Videobeobachtung weiterhin geeignet und erforderlich ist, um die Straßenkriminalität in diesem Bereich signifikant zu reduzieren. Im Gegenzug gilt es ebenfalls zu berücksichtigen, dass der Effekt der Reduktion der Straftaten innerhalb von knapp drei Monaten sehr schnell eingetreten ist. Es ist zu vermuten, dass nach Abbau des Containers die Deliktszahlen ähnlich schnell auf das vorherige Niveau ansteigen. Ein längerer Verbleib des Containers könnte hingegen bei einem späteren Abbau einen längeren, wenn nicht dauerhaften, Erfolg herbeiführen.

gez.

[REDACTED], LPD